

Deckenpfronner Wochenblatt

Amtsblatt der Gemeinde Deckenpfronn

Nummer 1/2 • Donnerstag, 12. Januar 2023

Rückblick auf das Jahr 2022



Foto: Christine Stöffler

INHALTSVERZEICHNIS

Amtliche Bekanntmachungen	10	Kirchliche Mitteilungen	14
Andere Behörden	12	Vereinsnachrichten	16
Standesamtliche Mitteilungen	14	Notdienste	20
Volkshochschule	14	Parteien	20

Rückblick auf das Jahr 2022

Der Jahresbeginn 2022 stand noch ganz im Zeichen der Coronapandemie. Die sog. „Omikronwelle“ sorgte für hohe Infektionszahlen und bis in den März hinein gab es große Einschränkungen im öffentlichen Leben. Die 3G-Regel für Versammlungen galt. Gegen die geplante Impfpflicht, die, wie wir alle wissen, letztendlich nicht beschlossen wurde, regte sich in ganz Deutschland Widerstand. Auch in Deckenpfronn zog eine Gruppe jeden Dienstagabend mit Kerzen durch die Deckenpfronner Straßen. Bis heute trifft sich diese Gruppe jeden Dienstag vor dem Rathaus und demonstriert gegen die Impf-/Masken- und Testpflicht, die insbesondere im Bereich der Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, aber auch im öffentlichen Nahverkehr bis heute gelten, und für die Freiheit der persönlichen Entfaltung nach § 2 Grundgesetz. Im Frühjahr 2022 wurden die Einschränkungen wegen der glimpflich verlaufenden Omikronerkrankungen nach und nach zurückgefahren und Ende März fand in der Nikolauskirche das erste Konzert des Jahres mit dem Posaunenchor statt. Die erste Party veranstaltete der SVD an Ostern. Die von Januar bis März geplanten Hauptversammlungen der Vereine fanden entweder unter 3G-Bedingungen oder virtuell statt oder sie wurden verschoben.

Die Freude über die neuen und wieder erlangten Möglichkeiten zum Feiern wurde jedoch durch den Kriegsausbruch in der Ukraine getrübt. Nach 77 Jahren Frieden in Europa (ausgenommen Jugoslawienkonflikt) hat Russland die Ukraine angegriffen und wir mussten mit einer Situation umgehen, die wir nicht kannten und auch nicht erleben wollten. Bundeskanzler Scholz proklamierte eine Zeitenwende, nach der die Prioritäten anders gesetzt werden müssen. Aufrüstung, Energieautarkie, Regionalität heißen die Schlagworte dazu. Der Krieg betrifft uns so direkt, weil er nur 800 km von Deutschland entfernt stattfindet und viele Flüchtlinge aus der Ukraine Zuflucht bei uns suchten und suchen. In Deckenpfronn wurden im April und Mai 2020 mehr als 60 Personen, hauptsächlich Ukrainerinnen mit ihren Kindern aufgenommen, vielfach in privaten Zimmern. An dieser Stelle steht deshalb der Dank für die Hilfsbereitschaft und die Unterstützung der Flüchtlinge. Leider ist in diesem Krieg kein Ende in Sicht und durch die immer weitergehende Zerstörung der Infrastruktur in der Ukraine ist leider zu erwarten, dass sich der Flüchtlingszustrom im Jahr 2023 wieder verstärkt. Wir werden helfen, soweit es in unserer Macht steht. Ausgelöst durch den Krieg, der sich durch den Konflikt zwischen Russland und dem Westen auch zum Wirtschaftskrieg entwickelte, kam es im Laufe des Jahres zu einer Wirtschaftskrise, die alle Lebensbereiche umfasst, insbesondere jedoch dem Energiesektor. Deshalb beschäftigt sich die Gemeinde nach Jahrzehnten der vermeintlichen Sicherheit nun auch wieder mit Notfallszenarien.

Nachfolgend blicken wir aber wie gewohnt noch einmal chronologisch auf die Ereignisse zurück, die 2022 in Deckenpfronn stattfinden konnten, die uns Freude bereitet haben, uns im Gedächtnis geblieben sind und das Gemeindeleben geprägt haben. Sie stimmen uns hoffnungsvoll, dass wir auch im Jahr 2023 viele schöne Erlebnisse haben werden und sich unsere Gemeinde

fortentwickelt. Den Ausblick auf das Jahr 2023 finden Sie dann in der nächsten Ausgabe des Wochenblatts. Wie immer erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir bitten um Verzeihung, wenn aus Ihrer Sicht wichtige Ereignisse fehlen!

Januar

Nachdem bereits im Dezember 2021 am Marktplatz eine Ladesäule für E-Fahrzeuge aufgestellt wurde, startete im Januar das E-Carsharing der Firma Deer, einer Tochterfirma der Calwer Stadtwerke. Seither können E-Autos per App gebucht und für Fahrten genutzt werden.



In der Zehntscheuer startete mit etwas Verspätung die Ausstellung „100 Jahre Krankenpflege“. Die Ausstellung war bis Juni 2022 regelmäßig geöffnet. Mit dem Getränkemarkt Eitel schloss ein langjähriger und zuverlässiger Partner der örtlichen Versorgung seine Pforten.

Februar

Der erste von vier Blutspendeterminen des DRK fand statt. Den Deckenpfronner Sitz im Kreisseniorerrat übernahm Herbert Reiß von seinem Vorgänger Rolf Gäbele. Kämmerin Kathrin Lutz verabschiedete sich in die Elternzeit und wird seither von Tina Ohngemach vertreten. Jennifer Riesinger und Nadine Widmaier wurden in Teilzeit im Rathaus angestellt. Die sog. „Nachfragebündelung“ der Deutschen Glasfaser begann. Bis Ende Mai sollten 33 % der Gebäude einen Vorvertrag abschließen, dass der Breitbandausbau in Deckenpfronn stattfinden kann. Die Holzversteigerung musste noch einmal als virtueller Holzverkauf stattfinden. Das soll 2023 wieder anders werden.



Die große Megafasnet musste nochmals ausfallen. Aber die Narrenzunft feierte zumindest intern und lief im Häs durch das Dorf. Am 24. Februar überfiel Rußland die Ukraine mit all den im Vorspann beschriebenen Konsequenzen.

März

Lockerungen der Coronaregeln wurden angekündigt und nach und nach umgesetzt. Am Marktplatz und am Sportgelände wurden Antennen installiert. Seither gibt es dort kostenloses WLAN für alle. Ein musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor läutete die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Posaunenchores ein (das mit einem Jahr Verspätung 2022 gefeiert wurde). Im Rathaus wurde ein Glaskunstwerk des Hobbykünstlers und ehemaligen Arztes im Tennental, Dr. Franz Werner, aufgehängt und kann seither dort bewundert werden.

April

Die Markungsputzete musste gleich zweimal wegen Schnee (im April!!!) verschoben werden und fand dann im Mai statt. Teile der Berliner Philharmoniker traten beim „Concerto Melante“ in der Zehntscheuer auf. Von Februar bis April fand in sechs virtuellen Zusammenkünften eine professionell begleitete Ideensammlung samt Umsetzungsplanung von Wünschen und Bedürfnissen aus der Bevölkerung statt (gefördertes Projekt: „Ländlicher RAUM für Zukunft“). Voraussetzung: die Ideen mussten ehrenamtlich umsetzbar sein, die Gemeinde lediglich finanziell dazu beitragen. Von insgesamt 10 Projekten, die bei der Abschlussveranstaltung präsentiert wurden, wurden zwei bereits umgesetzt, zwei weitere befinden sich gerade in der Umsetzung (z.B. Grillhütte). Der Cirkus Bambi war in den Osterferien zu Gast und brachte den angemeldeten Kindern viele tolle Kunststücke bei. Beim Sportverein wurde eine „Osterhasenparty“ gefeiert. Am 30. April fand traditionell das Maibaumstellen der Pfadfinder mit anschließender Hocketse statt.



Mai

Das vom DRK-Ortsverein fünf Monate lang betriebene Testzentrum im Seniorenzentrum am Steinhaus wurde mangels Nachfrage geschlossen. Der zweite Blutspendetermin des Jahres fand statt. Bei der Markungsputzete waren leider nur wenige Familien unterwegs. Aber auch diese wurden fündig und sammelten jede Menge Müll ein. Der 8. Deckenpfronner Kindersachenmarkt fand erstmals in der Gemeindehalle statt. Stabwechsel bei der Bürgerinitiative Hand-in-Hand. Bernhard Milkereit übernahm die Sprecherrolle von Herbert Reiß. Das Münchner Gitarrentrio war in der Zehntscheuer zu Gast. Das geplante Konzert des Liederkranzes musste verschoben werden, da kurzfristig ein großer Teil der Sänger an Corona erkrankt war. Im Tennental gab es einen Tag der offenen Tür, bei dem am Abend „Die Dicken Fische“ auftraten.



Am gleichen Tag wurde ein Jubiläum gefeiert. Der Waldorfkindergarten im Tennental feierte sein 10-jähriges Bestehen. Die Bardarutscher verkauften am Backhaus Zwiebelstecklinge. Förster Jörg Schneider lud Gemeinderat und Bevölkerung zum Waldbegang ein, bei dem vor allem die Folgen des Klimawandels aufgezeigt wurden. 18 Jugendliche durften ihre Konfirmation feiern. Bürgermeister Gött hielt im Gemeinderat eine Rede, bei der er auf fehlende personelle und finanzielle Ressourcen aufmerksam machte und eine Besinnung auf wichtige Aufgaben forderte. Daraus resultierte eine Klausurtagung des Gemeinderats, bei der im November diese Thematik behandelt wurde und Prioritäten formuliert wurden. Zum wiederholten Male holte die Mannschaft des SV Deckenpfronn den Bezirkspokal. Auf der Obstanlage („Bux“) organisierte die Obstbaugemeinschaft eine Hocketse.

Juni

Nur zwei Wochen nach dem Pokalsieg holte sich die erste Mannschaft des SVD die Meisterschaft in der Bezirksliga und sicherte damit den direkten Aufstieg in die Landesliga. Das Bauwagenfest fand auf der Festwiese an der Gemeindehalle statt und über 1.000 Gäste feierten eine tolle Party. Nach einem ersten Versuch im Jahr 2021 in der Seniorentagesstätte öffnete das „Café Ich&Du“, ein offener Treff für jedermann, seine Pforten im alten Steinhaus. Elisabeth Lebherz und ihr Team öffneten bis in den Oktober regelmäßig und boten auch Sondertermine mit Musik, Lesung oder Vorleseangeboten für Kinder an. Ein Gewinn für die Gemeinde. Es wird aber weiterhin eine dauerhaft nutzbare Räumlichkeit gesucht, da das Steinhaus keine Heizung hat und deshalb im Winter nicht nutzbar ist. Das Frühjahrskonzert des Musikvereins wurde im Jahr 2022 zum Sommerkonzert und war ein großer Erfolg. Jugendreferent Stephan Strübin traf sich mit Jugendlichen und Eltern, um auszuloten, welche Freizeitbedürfnisse gewünscht und in Deckenpfronn umsetzbar sind. Seither liefen die Planungen für eine Dirtbikestrecke an der Gemeindehalle.



Juli

Endlich konnte auch wieder eine Museumsnacht abgehalten werden. Gemeinde und Kulturwerkstatt nutzen dieses Fest auch zur Einweihung der Geschichtsisel, an der zuvor ein ganzes Jahr lang gearbeitet worden war.



Zum zweiten Mal beteiligte sich Deckenpfronn am sog. „Stadtradeln“. Mehr als 10.000 km strampelten die Teilnehmer in 3 Wochen. In dieser Zeit wurde auch ein kostenfreies E-Bike-Training angeboten. Die Bundesjugendspiele fanden wegen der besseren Voraussetzungen im Waldstadion in Nufringen statt und bereiteten den Kindern viel Freude. Zum ersten Mal war es dabei möglich, das Sportabzeichen abzulegen. Kai Strobel musste beim Schlagzeugkonzert in der Zehntscheuer ohne seinen Bruder Marc, der kurzfristig erkrankt war, auskommen. Dieses Problem löste er jedoch mit Bravour. Die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr lernten beim Aktionswochenende 24h-Berufsfeuerwehr viel dazu und hatten außerdem großen Spaß. Der Posaunenchor trat bei der Sommermusik erstmals mit der neuen Dirigentin Agnes Haffner auf und der Liederkranz holte sein im Mai ausgefallenes Konzert in der Zehntscheuer nach.

August

In der Ferienzeit wurde durch die Vereine und das Jugendreferat ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche angeboten und auch gerne genutzt. Wir sagen nochmals DANKE dafür! Der dritte Blutspendetermin des Jahres wurde durchgeführt. Zunächst probeweise, nach späterem Gemeinderatsbeschluss dauerhaft, blieb, um Energie einzusparen, die Straßenbeleuchtung zwischen 1 und 5 Uhr aus.



In der Zehntscheuer zeigte Intarsienkünstler Theo Widmann sein Lebenswerk. Ein großer Andrang beim Lüsefest des Liederkranzes an der Gemeindehalle führte zu langen Schlangen, um einen Zander im Bierteig zu ergattern. Die Deckenpfronner Ortsbroschüre wurde neu aufgelegt.



September

Noch in den Ferien feierte die Narrenzunft ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür am Narrenheim. Am gleichen Tag veranstaltete die Kulturwerkstatt einen Kaffeenachmittag auf der Geschichtsisel. Das letzte Wochenende der Sommerferien ist für die Sichelhenke reserviert. Um genügend Helfer zusammenzutrommeln, arbeitete der HHC dabei erstmals mit dem Sportverein zusammen.



Die Erstklässler erlebten ihren ersten Schultag. Bei einer Schauübung zeigte die Freiwillige Feuerwehr auf dem Marktplatz vor der Kirche, wie schnell sich ein Sofa entzündet und welche enorme Rauchentwicklung dabei entsteht. Mit „Harmonic Brass“ hatte der Posaunenchor in seinem Jubiläumsjahr professionelle Musiker eingeladen, die in Workshops mit den Deckenpfronner Bläsern übten und auch ein tolles Konzert spielten. Die Kinderkrippe Sonnenhaus wurde mit dem Label „Komm in das gesunde Boot“ ausgezeichnet. Damit wird nachgewiesen, dass sich die Einrichtung dauerhaft um die Vermittlung einer gesunden Lebensweise, dazu gehören z.B. Ernährung und Entspannung, bemüht.



Oktober

Auch der 9. Deckenpfronner Kindersachenmarkt war ein Erfolg. Die Weingenusstour des Musikvereins ging in die dritte Runde und soll auch zukünftig fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders bleiben. Zu Gast, auch während der Weingenusstour, waren unsere Freunde aus der Partnergemeinde Weißenberg. Das Konzert zum Erntedankfest fand erst eine Woche nach Erntedank statt. Einmal mehr gastierte die Barrelhouse Jazzband an zwei Abenden in der Zehntscheuer. Eine Woche später präsentierten sich viele Deckenpfronner Gruppen und Vereine beim „Gemeinschaftstag“, der durch den im November dann offiziell gegründeten neuen Verein NETZ#WERK Deckenpfronn organisiert wurde.



Der Bezirksposaunentag fand im vergangenen Jahr ebenfalls in Deckenpfronn statt und bildete den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten des Posaunenchores. Bei den LandFrauen wurden auf dem Platz am Steinhaus wieder Pflanzen und Samen getauscht. Endlich wieder Herbst- und Weinfest – zwei Tage volles Haus beim Musikverein. Der Dirtpark an der Gemeindehalle nimmt Formen an und die Jugendlichen helfen mit. Der Liederkranz veranstaltete ein CHORKaffee mit Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Unterhaltung in der Zehntscheuer. In der Gemeindehalle konnten Kinder und Jugendliche bei „Next Level“ Spiele virtuell und im Vergleich dazu real miteinander erleben.

November

Viele Kinder bauen bei den Legotagen des Jugendwerks eine ganze Stadt mitsamt originalgetreuem Nachbau der Nikolauskirche durch die Betreuer. Leider musste am Samstag alles wieder abgebaut werden. Die Narrenzunft nutzte die Gemeindehalle gleich an zwei Tagen in Folge. Zunächst gab es einen Zunftabend mit Häspräsentation der Bardarutscher und am Tag darauf fand die allseits beliebte Schlagerparty für Jung und Alt statt.



Der Sportverein besserte beim Schlachtplattenverkauf seine Kasse auf. Die Pfadfinder organisierten einen großen Laternenlauf am Martinstag. Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag stand im Zeichen des Ukraine-Kriegs. Eine Wanderausstellung zu 75 Jahren Land Frauen Württemberg-Baden machte in der Zehntscheuer halt. Auf einer Klausurtagung des Gemeinderats wurden die wichtigsten Themen für die Zukunft besprochen und die dazugehörigen Aufgaben priorisiert an die Verwaltung adressiert. Mehr dazu im Ausblick auf 2023 in der kommenden Woche. Der Verein NETZ#WERK Deckenpfronn, der das ehrenamtliche Engagement in Deckenpfronn sichtbar machen, unterstützen und fördern möchte, wurde gegründet. Vorstandssprecherin wird Isabelle Erne. Die Temperaturen beim 20. Deckenpfronner Weihnachtsmarkt waren zwar eher frühlinghaft, dafür strömten so viele Gäste herbei, wie noch nie. Zum Gelingen der Veranstaltung trug maßgeblich auch die Dorfgemeinschaft Tennental bei, die gleich mit 3 Ständen präsent war. Am gleichen Tag wurde ein Keramikunstwerk eines Althengstetter Künstlers am Gebäude Lammgasse 2 öffentlich eingeweiht. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit spielten und sangen Posaunenchor und Singkreis bei einem besinnlichen Adventskonzert in der Nikolauskirche.



Dezember

Der DRK-Ortsverein feierte am 01.12. (=„112“) erstmals ein Winterfest. Dabei wurde der neue RTW offiziell der Bevölkerung vorgestellt und übergeben. Etwas früher als geplant konzertierte der HHC mit einem jungen „Moderatorenpaar“ beim Winterkonzert in der Zehntscheuer. Das Friedenslicht aus Bethlehem wurde von den Pfadfindern in Stuttgart abgeholt und kam in der Nikolauskirche an. Eine schöne Adventsfeier mit musikalischem Beitrag des Grundschulchores und des Posaunenchores erlebten die Seniorinnen und Senioren beim Frohen Alter. Die Pfadfinder feierten bei Eiseskälte ihre Waldweihnacht und nahmen neue Pfadfinder in ihre Mitte auf. Die Metzgerei Schill schloss ihre Türen und öffnete an Weihnachten zum letzten Mal. Am Mittag des 24. Dezember traf sich in gewohnter Weise halb Deckenpfronn vor dem Rathaus und aß und trank Rote Wurst und Glühwein beim Schwarzwaldverein. Der Dorfnikolaus beschenkte die Kinder mit Süßigkeiten und der Musikverein spielte weihnachtliche Weisen. Traditionell endete das Jahr an Silvester mit dem Turmblasen durch Mitglieder des Posaunenchores.

Zu erwähnen ist zudem, dass nach zwei Treffen im Tennental mehrere Vereine Angebote machten, um die Tennentaler bestenfalls ins Vereinsleben zu integrieren oder zumindest zu ihren Aktivitäten einzuladen. Wir sind in Deckenpfronn also auf einem guten Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

Baustellen begleiteten uns auch im Jahr 2022 und behinderten an der einen oder anderen Stelle den Verkehrsfluss. Auch im Jahr 2023 ist damit zu rechnen, dass es viele Baustellen und Verkehrsbehinderungen geben wird. Die NetzeBW wird ebenso Leitungen bauen wie die Deutsche Glasfaser.

Das Miteinander im Dorf wurde durch die Begegnungsmöglichkeiten 2022 wieder etwas gestärkt. Leider wurden Einzel- bzw. Partikularinteressen immer wieder vor Gemeinschaftsziele gestellt. Dies wollen wir in Zukunft wieder verändern.

Am Ende des Rückblicks steht der Dank an alle, die das Gemeindeleben im vergangenen Jahr tatkräftig mitgestaltet und unterstützt haben. Danke für Ihren Einsatz im Haupt- und Ehrenamt, Ihre Spenden und das gute Miteinander zum Wohle der Gemeinde!

Rückschau Adventsfeier „Frohes Alter“

Am 15. Dezember kamen die Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier des Frohen Alters in die Zehntscheuer. Bürgermeister Gött begrüßte und las die Geschichte von „Ochs und Esel bei der Krippe“ vor. Besonders freuten sich alle auf den Auftritt des großen Schulchores mit fast 60 Kindern, die unter der Leitung von Frau Riegler mehrere weihnachtliche Lieder sangen.



Eine Abordnung des Posaunenchores unter der Leitung von Karl-Wilhelm Wacker spielte danach einige Advents-

lieder zum Mitsingen, verbunden mit einem Quiz. Den Abschluss übernahm Pfarrer Lebherz mit einer Bilderschau und Gedanken zur Weihnacht.



Die Gäste wurden wie gewohnt mit Kaffee und Kuchen umsorgt und verlebten einen schönen Adventstag in der Einstimmung auf Weihnachten.

Danke an alle Mitwirkenden!

Seniorenachmittag am 26. Januar 2023

Wir laden herzlich ein zum 1. Seniorenachmittag im neuen Jahr

**am Donnerstag, 26. Januar um 14.00 Uhr,
in der Seniorentagesstätte,
„Frisch auf“ ins neue Jahr 2023!**

Wir starten mit Zuversicht ins Jahr 2023 mit einem Rückblick auf die letztjährigen Ausflüge in Wort und Bild und nehmen auch ein geistliches Wort mit nach Hause.

Die Harmonikafreunde Gärtringen sind - wie schon seit langem - zu Beginn eines neuen Jahres auch 2023 mit von der Partie.

Es wird ein gemütlicher Nachmittag mit geselligem Zusammensein.

Das Team vom Frohen Alter lädt Sie dazu ganz herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch.

Fußball-Dart statt Hallenfußballturnier

Ein großer Spaß generationenübergreifend und für jedermann bzw. jedefrau geeignet, das ist Fußball-Dart. Mit speziell „haarigen“ Bällen wird auf eine überdimensionale Dartscheibe geschossen, an der der Ball dann hängen bleibt. Nach den Erfolgen des Deutschen Gabriel Clemens bei der gerade zu Ende gegangenen Dart-WM ist die Zählweise beim Dart den meisten bekannt. Ziel ist es, die hohen Triple-Felder zu treffen, was aber auch für geübte Schützen mehr oder weniger „Glücksache“ ist.



In Teams mit je fünf Personen traten insgesamt 32 Mannschaften an. Neben Gruppen wie der Feuerwehr oder dem Bauwagen Pumpenhäusle, traten auch Mannschaften wie das Team Wackerol an und sorgten für gute Stimmung in der Halle. Am Ende sicherte sich das Team „Ikki und die starken Männer“ mit ihrer Top-Fuß-

ball-Dart-Spielerin Jana Paulus den Turniersieg vor der Mannschaft „SV Sniper“. Im kleinen Finale unterlag der Choract dem Team „AS Koma“.



Vor 3 Jahren fand letztmals das große Hallenturnier statt. Fußball-Dart wurde am Vorabend gespielt. Da der Aufwand für ein ganzes Wochenende sehr groß war und die Teilnehmer sehr ambitioniert und auch ab und an überehrgeizig waren, war das Fußball-Dart-Turnier nun eine schöne und entspanntere Alternative. Auch dabei trafen sich viele Deckenpfronner zum Jahresbeginn und wünschten sich noch ein gutes neues Jahr. Die Teilnehmer hatten großen Spaß. Die Party im Anschluss ging bis in die frühen Morgenstunden. DJ Eugen war am Start und die Bar war gut besucht. Insgesamt also ein erfolgreicher Start des Sportvereins ins Jahr 2023!

Danke an die Helfer und an insgesamt 160 Teilnehmer!

„Held der Komik“ Helge Thun zu Gast in Deckenpfronn

Der **Kabarettist Helge Thun** ist zu Gast in der Zehntscheuer

**am Samstag,
den 28. Januar 2023
um 20 Uhr.**

Solo, aber nicht allein. Denn der Geist seiner Helden wie Heinz Erhardt, Shakespeare, Goethe und sogar sein Opa sind dabei. Er kommt als Komiker im Maßanzug, verbreitet Wortspiel in Reimen und trickst auf Weltniveau.

Eintrittskarten sind **ab dem 9. Januar 2023** im Rathaus bei Frau Löffler (Tel. 07056/9279-30, Mail: loeffler@deckenpfronn.de) oder an der Abendkasse zum Preis von 15,00 € (Erwachsene) bzw. 12,00 € (Schüler/Studenten) erhältlich.



Endlich wieder „Weihnachten vor dem Rathaus“



Ein Platz voller Menschen, Glühwein, Rote Wurst, ein schöner Weihnachtsbaum, der Dorfnikolaus und weihnachtliche Blasmusik – so kennen wir das in Deckenpfronn seit vielen Jahren und konnten es nun

endlich wieder erleben. Der Schwarzwaldverein hatte alles vorbereitet und zum offiziellen Start um 12 Uhr gab es schon lange Schlangen an den Kassen. Es kam zu vielen Begegnungen, die in dieser Weise nur einmal im Jahr stattfinden können, weil die Familie zusammenkommt.

Wir danken allen Organisatoren und Helfern des Schwarzwaldvereins und freuen uns auch auf zukünftige Begegnungen vor dem Rathaus!



Masken abstauben und Neuaufnahmen bei den Hexen

Am 06. Januar beginnt sie, die närrische Zeit, auch in Deckenpfronn. In einem langen Zug marschierten die drei Gruppen der Deckenpfronner Narrenzunft, die „Bardarutscher“, die „Habrbreiwedler“ und die „Rothexen“ von der Halle zum Narrenheim, wo bereits drei Wannen aufgebaut waren. Zunftmeister Rainer Schneider begrüßte und übergab dann an Ralf Roller und Sascha Fortenbacher, die die beiden Hexenanwärterinnen Julia Höpfer und Aline Paulus schwierigen Prüfungen unterzogen.



Das ging vom noch einfachen Verzehr von Habrbrei und Most, über das Herunterwürgen eines giftgrünen Hexeneintopfs, dem Schnapstrinken im Handstand, bis hin zu schwierigen Fragen zur Geschichte über die Narrenzunft und dem Vortrag eines selbst gedichteten Vierzeilers. Am meisten Spaß fanden die Zuschauer jedoch wie immer daran, wie die beiden Neulinge in den beiden Wannen mit Sägemehl und Stroh „gestopft“ wurden.



Das Bad in der dritten Wanne mit dem Saukopf war freiwillig und wurde von beiden Täuflingen abgelehnt. Trotzdem mussten sie ihn kurz in Händen halten. Mit dem Narrenzunftstempel auf den Bauch gestempelt und mit Sekt getauft, erhielten die beiden endlich ihr Häs und die Masken.



Die Guggenmusiker der „Bardarutscher“ unterhielten gekleidet in ihr neues Häs zu Beginn und am Schluss mit zünftiger Partymusik. Der Auftakt in die Narrenkampagne 2023 ist geglückt, wir wünschen unserer Narrenzunft in den kommenden 6 Wochen viel Freude und freuen uns auch schon auf die **Megafasnet in Deckenpfronn am 16. bis 18. Februar.**

Wir trauern um Gerhard Schneider



Die Gemeinde Deckenpfronn trauert um Gerhard Schneider, dem die gute Gemeinschaft im Dorf immer ein besonderes Anliegen war.

Gerhard Schneider war zeitlebens ein begnadeter Sänger, Moderator und Unterhalter. Seine Talente brachte er besonders im Liederkranz und im Sportverein ein. Aber auch die bürgerliche und die Kirchengemeinde profitierten von ihm.

Im Duo mit seiner ebenfalls sanges- und redebegabten Frau Gerda traten sie unzählige Male bei Gemeindeveranstaltungen auf. Schon vor 50 Jahren beim Gemeindefest zugunsten des Baus der Gemeindehalle – auch das ein besonderes Anliegen der Schneiders – führte Gerhard Schneider gekonnt durchs Programm. Die zum Teil selbst geschriebe-

nen Lieder des „Gäu-Duos“, sie waren auch jenseits der Gemeindegrenzen bekannt. Auch vom „schönsten Dorf – Deckenpfronn“ handelt eines. Bei Veranstaltungen der Gemeinde traten die beiden auf, ob bei Vernissagen, Festen, bei Begegnungen mit unseren Freunden aus Weißenberg, überall waren sie gemeinsam präsent und sorgten für die gute Laune! Schwäbische Mundart, Trachten, heimatliche Verbundenheit, Humor und ein ausgeprägter Gemeinsinn waren ihre Markenzeichen. Wenn die Barellhouse-Jazzband in Deckenpfronn zu Gast war, wurden die Musiker vom Ehepaar Schneider umsorgt und „in die schwäbische Volksmusik eingeführt“. Mit dem Tod von Gerhard Schneider wurde dieses erfolgreiche Duo nun auseinandergerissen.

Gerhard Schneider ging voran, konnte auch unbequeme Wahrheiten klar ansprechen und war in den Vereinen wie auch in der Gemeinde eine Stimme, auf die man hörte.

Immer wieder musste Gerhard Schneider schwere Krankheiten überstehen. Aber seine Familie und der Wille zum Singen ermutigten ihn immer wieder, all seine Kräfte zu sammeln und nach vorne zu blicken. Nun aber waren diese Kräfte erschöpft und Gerhard Schneider durfte nach schweren letzten Tagen im Alter von 84 Jahren die Augen für immer schließen.

Die Heimatgemeinde Deckenpfronn und viele Einwohner bleiben dem Verstorbenen in großer Dankbarkeit verbunden. Seiner Frau Gerda, seinen Söhnen und deren Familien gilt unsere aufrichtige Anteilnahme!

Artikelserie „Vorsorge, Pflege, Leben im Alter“ des Kreissenienerrates Böblingen e.V.

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen im Kreis Böblingen hat sich innerhalb von nur 20 Jahren verdreifacht und wird weiter wachsen. Im Jahr 2001 waren 1,3 Prozent der Bevölkerung pflegebedürftig, für 2030 wird diese Pflegequote mit 4,6 Prozent vorausgeschätzt. Kreisweit sind es derzeit mehr als 15.000 Betroffene.

Drei von vier Pflegebedürftigen werden ambulant versorgt, im eigenen Haushalt mit Hilfe von Ehepartnern, Familienangehörigen und ambulanten Diensten. Ein Viertel in stationären Einrichtungen, insb. im Pflegeheim. Die Stabilisierung der ambulanten Versorgung ist elementar: weil es dem Wunsch der Betroffenen entspricht, weil in Zeiten der Fachkräftenot deutlich weniger Fachkräfte im Vergleich zur stationären Pflege benötigt werden und weil es die kostengünstigste Versorgungsform darstellt. Eine besondere Herausforderung ist das tendenziell schwindende familiäre Hilfspotenzial.



Die gesellschaftlichen Herausforderungen dieser Entwicklung waren Schwerpunktthema einer gemeinsamen Zukunftskonferenz des Kreissenienerrates Böblingen mit den örtlichen Seniorenräten. „Den Leserinnen und Leser der 26 Amts- und Mitteilungsblätter der Kommunen werden wir in einer einjährigen Artikelserie hilfreiche Informationen rund um die Vorsorge, Pflege und das Leben im Alter geben“, so die Vorsitzende des Kreissenienerrates Gabriele Wörner. Ein Redaktionsteam unter Beteiligung der Pflegestützpunkte sowie IAV-Stellen wird alle zwei Wochen ein Thema aufbereiten.

Landrat Roland Bernhard stellt einen Zielaspekt dieser Informationsreihe heraus: „Für Familien und Angehörige ist es klug, sich frühzeitig mit präventiven Maßnahmen zu befassen. Damit können sie den Wunsch nach häuslicher Versorgung wirksamer umsetzen und Überforderungen reduzieren, die sich bei plötzlichem Pflegebedarf immer wieder abspielen.“

Die Gemeinde Deckenpfronn wird künftig unter der neuen Rubrik „Kreissenienerrat“ die aktuellen Berichte zur Artikelserie veröffentlichen.

„Das besondere Bild“ – geteilte Freude ist doppelte Freude!

Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Fotos zum „Teilen“.



Foto: Harald Finkbeiner

Vielen Dank fürs „Teilen“!

Wollen auch Sie uns an Ihrem „besonderen Bild“ teilhaben lassen, dann senden Sie dieses per E-Mail an meixner@deckenpfronn.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbands Hagegarten

1. Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbands Hagegarten für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16. September 1974 (Ges. Bl.S.408) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (Ges.Bl.S.582) hat die Verbandsversammlung am 23.11.2022 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	2.020.200
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	2.020.200
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0

1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0

2. im Finanzaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.580.300
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.580.300
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	925.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	925.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0

2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0
---	---

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000 EUR

§ 5 Umlagen

Die Verbandsumlage wird festgesetzt für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 2.160.600 EUR
 Davon 2.160.600 EUR
 als Betriebskostenumlage in Höhe von 1.235.600 EUR
 als Investitionskostenumlage in Höhe von 925.000 EUR

Gärtringen, den 23.11.2022 Verbandsvorsitzender
Riesch
Bürgermeister

Hinweis über die Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung

Aufgrund von § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung wird auf Folgendes hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 25.11.2022 vorgelegt.

Die Haushaltssatzung wurde vom Landratsamt Böblingen am 23.12.2022 per Haushaltserlass genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom Donnerstag 12.01. bis Freitag 20.01.2023 im Kämmereiamt, Hauptstraße 16, 1. OG öffentlich aus. (§ 81 Absatz 3 GemO)

Gärtringen, den 12.01.2023 Verbandsvorsitzender
gez.
Riesch
Bürgermeister

Ablesung Wasserzähler

Wie in jedem Jahr bittet die Gemeindeverwaltung die Eigentümer von Häusern und Wohnungen darum, in den nächsten Tagen bis zum 31.12.2022 die **Wasserablesung** selbst durchzuführen.

Wir hoffen darauf, dass wie in den Vorjahren ein Großteil mitmacht und die Gemeindeverwaltung somit zeitlich und kostenmäßig entlastet wird. **Wir danken schon jetzt für Ihre Mithilfe.**

So gehen Sie vor:

1. Lesen Sie den Hauptwasserzähler als auch den Gartenwasserzähler falls vorhanden ab. Bitte nur diese Zähler, die Ihnen auch von der Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellt werden und **keine** hausinternen Unter- oder Zwischenzähler.
2. Tragen Sie Ihre persönlichen Daten, die Zählernummer und den Stand der Wasseruhr in das Formular aus dem Amtsblatt ein.
3. Werfen Sie den Abschnitt in den Briefkasten des Rathauses ein. Sie können diesen auch gerne unter der Nummer 07056 9279-50 faxen oder die Angaben per E-Mail an widmaier@deckenpfonn.de schicken. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Wasserzählerstand über die Gemeindehomepage (www.deckenpfonn.de) zu übermitteln. Mit dem Quicklink „Wasserzählerstand“ auf der Startseite werden Sie direkt zum digitalen Formular weitergeleitet.



Foto: Ret. Maier/Stock/Getty Image Plus

Wer seinen Zähler nicht abliest, muss damit rechnen, dass sein Verbrauch aufgrund des Vorjahresverbrauches geschätzt wird. Dies wird jedoch hoffentlich nicht nötig sein.

Bitte hier ausschneiden

Wassermählerablesung

Ablesedatum:

Zählernummer:

Zählerstand:

Straße/Hausnummer:

Name und Unterschrift:

Bitte hier ausschneiden

Verloren - Gefunden

Es wurden eine **Jacke (Gr. XL)** und eine **Baby-Mütze** abgegeben. Die Eigentümer melden sich bitte telefonisch im Rathaus bei Frau Widmaier / Frau Riesinger unter der Telefonnummer 9279-75.

Andere Behörden

Was ändert sich 2023 im Energiebereich?

Kostenlose, neutrale Erstberatung nach Terminvereinbarung bei der Energieagentur Kreis Böblingen

Neue Vorschriften sollen Verbraucherinnen und Verbraucher im kommenden Jahr vor den hohen Kosten für Wärme und Strom schützen und helfen, den Energieverbrauch zu verringern und die erneuerbaren Energien zu stärken. Alles steht im Zeichen des Klimawandels und der hohen Preise auf den Energiemärkten.

Werden bestimmte Energiesparmaßnahmen in Eigenleistung durchgeführt, sollen ab Januar auch die Materialkosten gefördert werden. Heizungen werden nur noch gefördert, wenn sie auf Basis von mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden. Zusätzlich kann auch die Miete provisorischer Heizungen mitgefördert werden, wenn die Heizung im Zuge eines Defekts ausgetauscht wird. Wer eine Biomasseheizung, zum Beispiel für Holzpellets wählt, muss auch Solarthermie nutzen, um eine Förderung zu erhalten. Biomasseheizungen müssen außerdem höhere Anforderungen an Schadstoffemissionen erfüllen. Bei der Förderung von Gebäudesanierungen wird die Verwendung vorgefertigter Elemente mit einem Bonus belohnt. Der Bonus für die Sanierung energetisch sehr schlechter Häuser soll darüber hinaus erhöht werden.

Wer Förderprogramme nicht nutzt, kann für energetische Maßnahmen eine Steuerermäßigung erhalten. Der Einbau gasbetriebener Heizungen wird ab 2023 nicht mehr steuerlich berücksichtigt. Für Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien werden weiterhin Steuerermäßigungen in Höhe von 20 Prozent der Aufwendungen gewährt, ebenso für nachträgliche Wärmedämmungen oder die Modernisierung von Fenstern.

Das Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG), das zuletzt im Juli 2022 für mehr Förderung für eingespeisten Solarstrom gesorgt hat, wird ab 2023 erneut geändert. Für neue und bestehende Anlagen entfällt die Pflicht zur Begrenzung der Einspeiseleistung auf 70 Prozent der Nennleistung. Das bedeutet, dass von den Anlagen mehr Strom eingespeist werden kann. Netzbetreibern muss auch keine Fernsteuerbarkeit mehr gewährt werden. Zudem ist geplant, ab 2023 die Erträge von Photovoltaikanlagen bis 30 Kilowatt von der Einkommensteuer zu befreien.

Die Anschaffung von neuen Photovoltaikanlagen soll außerdem von der Mehrwertsteuer befreit werden. Auch die Vergütungssätze für den in das Stromnetz eingespeisten Strom wurden angehoben.

Die EEG-Umlage entfällt 2023 endgültig. Das macht den Betrieb von Anlagen günstiger, da für die Ermittlung der gesamten erzeugten Strommengen kein Erzeugungszähler mehr notwendig ist. Bereits im Juli wurde die EEG-Umlage auf null Cent gesenkt, um Bürgerinnen und Bürger von den hohen Strompreisen zu entlasten.

Eine kostenlose, neutrale Erstberatung rund um die energetische Sanierung, wie zum Beispiel die Erneuerung des Heizsystems, gibt es nach Terminvereinbarung bei der Energieagentur Kreis Böblingen. Zusätzlich können kostengünstige Energie-Checks vor Ort in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07031 663-2040 oder im Internet unter www.ea-bb.de.

Alte Führerscheine müssen gegen neue getauscht werden – Fragen und Antworten zum Führerscheintausch

Noch bis 19. Januar sind die Jahrgänge 1959 bis 1964 aufgefordert, ihren Führerschein zu tauschen. Auch die Jahrgänge 1965 bis 1970 müssen im Laufe des Jahres ihren Führerschein gegen einen neuen wechseln. Das Landratsamt Böblingen empfiehlt, dies lieber früher als zu spät zu erledigen. Doch was hat es mit der Pflicht zum Führerscheintausch auf sich? Wer ist betroffen? Was sind die Gründe für den Tausch?

Warum muss ich den Führerschein tauschen?

Laut EU-Vorgaben sind bis zum 19.01.2033 alle Führerscheine auszutauschen, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt worden sind. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch im Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches Muster erhalten, das insbesondere aktuelle Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllt.

Wer ist davon betroffen?

Es sind alle Bürgerinnen und Bürger betroffen, die ihren Führerschein vor dem 19. Januar 2013 erhalten haben, 43 Millionen Führerscheinbesitzer in Deutschland insgesamt. Die Umsetzung erfolgt jedoch nicht in kürzester Zeit, sondern gestaffelt nach Geburtsjahrgängen und nach Ausstellungsjahr des Führerscheins (siehe Tabellen unten).

Was passiert, wenn ich den Führerschein nicht rechtzeitig umtausche?

Das Dokument Führerschein wird nach der jeweiligen Frist ungültig. Nicht jedoch die Fahrerlaubnis zum Lenken eines Fahrzeugs, man darf also weiterhin Auto fahren. Wer jedoch die Frist

verpasst und in eine Polizeikontrolle gerät, muss mit einem Bußgeld in Höhe von 10 Euro wegen des Versäumnisses zum Umtausch rechnen.

Was ist beim Umtausch zu beachten?

Zusätzliche regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind mit dem Umtausch nicht verbunden. Sie bestehen auch weiterhin lediglich für bestimmte Berufsgruppen mit besonderer Verantwortung. Die Gültigkeit eines neuen Führerscheins ist auf 15 Jahre befristet. Danach muss wieder ein neuer Führerschein ausgestellt werden. Diese Regelung dient insbesondere der Aktualisierung von Namen sowie des Lichtbildes.

Wie tausche ich meinen alten gegen einen neuen Führerschein?

Die Führerscheinstelle des Landratsamtes ist zuständig für den Umtausch. Alle erforderlichen Unterlagen können **per Post** an das Landratsamt gesendet werden. Die notwendigen Unterlagen sowie das Antragsformular findet man auf der Landkreis-Homepage unter www.lrabbe.de/Umtausch+EU_Kartenfuhrerschein

Ein persönliches Erscheinen ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Übersicht der jeweiligen Fristen

- Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

- Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

Wer einen Führerschein besitzt, dessen Geburtsjahr vor 1953 liegt, muss den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Obst- und Gartenbaulehrgang im Februar

3 Tage Lernen an Obstgehölzen und Ziersträuchern

Die Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau beim Landratsamt Böblingen bietet allen obstbaulich Interessierten im Landkreis Böblingen einen mehrtägigen Obst- und Gartenbaulehrgang an. Der Lehrgang findet vom Mittwoch, 08.02., bis Freitag, 10.02.2023, in Weil der Stadt-Schafhausen statt und beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil mit dem Schnitt von Obstgehölzen und Ziersträuchern.

Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf 120 Euro inkl. Mittagessen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Wer sich anmelden möchte, kann sich bis zum 1. Februar telefonisch (Tel. 07031 663-2380) oder per E-Mail an i.seid@lrabb.de melden.

Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Übungsplan Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Fr., 13.01.2023 Zug 1 Atemschutzgeräteträger
Fr., 20.01.2023 Zug 2 Atemschutzgeräteträger
Fr., 27.01.2023 Zug 1

Fußballturnier in Gäufelden am 06.01.2023

Nach einigen Jahren nahmen wir mal wieder mit einem Team beim Fußballturnier der Blaulichtfraktionen in Gäufelden teil. Mit Unterstützung von Feuerwehrkameraden aus Wildberg traten wir als gemischtes Team an. Die Vorrundengruppe gegen die Feuerwehren aus Waldbronn, Holzgerlingen, Darmsheim und Gastgeber Gäufelden konnten wir sehr erfolgreich gestalten und erreichten die Zwischenrunde.

Dort war unser erster Gegner die Polizei Herrenberg. Leider hatten wir zu diesem Zeitpunkt bereits zwei verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen. Nach einer deutlichen 1:4-Niederlage gegen die Polizisten waren wir gezwungen, gegen Leonberg zu gewinnen. Mit einem 5:1-Sieg machten wir den Einzug in die Runde der letzten Acht klar. Dort kam es zum Nachbarschaftsduell gegen Gärtringen. Es waren wenige Minuten gespielt, als eine schlimme Verletzung das Geschehen überschattete. Unser Torwart Andi war mit einem Gegenspieler kollidiert und musste ins Krankenhaus abtransportiert werden.

Fortan hütete sein Neffe das Tor und die Mannschaft spielte für ihren verletzten Kameraden. Dem 2:0-Sieg gegen Gärtringen folgte ein 3:1-Sieg gegen Gültstein im Halbfinale. Somit standen wir im Endspiel gegen Holzgerlingen. Doch die Verletzungen und der fortschreitende Abend ließen uns nicht mehr an vorangegangene Leistungen anknüpfen und wir hatten mit 0:5 das Nachsehen. Dennoch haben wir einen herausragenden zweiten Platz erreicht, der standesgemäß gefeiert wurde.



Das erfolgreiche Team ohne ihren Torwart

Foto: L.Wacker

Jugendfeuerwehr Deckenpfronn



Terminplan Jugendfeuerwehr

Kindergruppe:

Fr., 27.01.2023 Übung um 16:30 Uhr im Feuerwehrhaus

Jugendgruppe:

Fr., 13.01.2023 Übung um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Fr., 27.01.2023 Übung um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Sa., 28.01.2023 Badetag

Einladung zur Jugendversammlung am 04.02.2023

Am **Samstag, 04.02.2023 findet um 18.30 Uhr** findet die Jugendversammlung der Jugendfeuerwehr Deckenpfronn **im Feuerwehrhaus** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Entlastungen
6. Neuaufnahmen
7. Wahlen und Abstimmungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind vor der Versammlung beim Leiter der Jugendfeuerwehr einzureichen.

Zu dieser Jugendversammlung sind alle Angehörigen der Jugendfeuerwehr (Kindergruppe und Jugendgruppe), deren Eltern, die Angehörigen der Feuerwehr Deckenpfronn und Interessierte herzlich eingeladen.

Wir gratulieren

am 18. Januar 2023

Frau Anneliese Schneider zum 75. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

Standesamtliche Mitteilungen

In unserer Gemeinde wurden standesamtlich getraut

Am 30. Dezember 2022

Claudia Engelhardt und **Christian Engelhardt geb. Jakob**

Herzlichen Glückwunsch!

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

Am 20. Dezember 2022

Herr Gerhard Schneider

Volkshochschule

Vovinam-Prüfung in Deckenpfronn

Am Samstag, den 17. Dezember fand nach längerer Zeit, wieder eine Gurtprüfung für Kinder statt. 8 Mädchen hatten sich gut vorbereitet. Lena konnte sich auf die 2. Prüfung für den Kindergurt einige Wochen vorbereiten. Annabell, Laura, Hannah, Ida, Emily, Leni und Faye, haben im Januar mit Vovinam angefangen, und fleißig trainiert. Es wurden Techniken alleine und Befreiungstechniken mit Partner gezeigt. Faustschläge, Kicks und abrollen. Trainerin Hanna (3. Dan) und meine Person, nahmen die Prüfung ab. Wir beide waren uns einig. Alle haben eine gute Prüfung gezeigt.



Keines der Mädchen war groß nervös, obwohl erst kurz vor Beginn der Prüfung gezeigt wurde, was beachtet werden muss, bevor man auf die Matte kommt. Weiter so im Training. Ab sofort, dürft ihr mit Stolz einen Streifen auf eurem Gürtel tragen.

Auf diesem Wege, allen Vovinam Schülern, Trainern, Meisterin Martina und den Eltern, wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr, vor allem Gesundheit.

Nghiem Le Rainer



Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Deckenpfronn



Evangelische Kirchengemeinde Deckenpfronn

Pfarramt: Schulstraße 17, 75392 Deckenpfronn

Telefon: 07056 1289; Fax: 07056 2376

E-Mail: pfarramt@kirche-deckenpfronn.de

Homepage: www.kirche-deckenpfronn.de

Kontaktzeiten Pfarrbüro (Pfarramtssekretärin Angelika Wiehe):

Dienstag und Mittwoch, 9:00 – 12:00 Uhr

WOCHENSPRUCH

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Johannes 1,16

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Januar

15:00 Uhr Mittagstreff im Evang. Gemeindehaus

Sonntag, 15. Januar – 2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

10:00 Uhr Gottesdienst in der Nikolauskirche (Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz)

Der **Posaunenchor** begleitet den Gottesdienst musikalisch.

Das Opfer wird für Aufgaben in der eigenen Gemeinde erbeten.

Der ursprünglich für den 15. Januar angekündigte Neujahrsempfang muss aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.

10:00 Uhr Kinderkirche im Evang. Gemeindehaus, Schulstr. 15
Nach den Ferien beginnt an diesem Sonntag wieder die Kinderkirche.



Plakat: Evang. Pfarramt Deckenpfronn